


Grüß Gott!

Es gibt Menschen, die sind verliebt – in ihre Sorgen. Sie umarmen ihre Sorgen. Woran sie auch denken, sie denken an ihre Sorgen.

Wovon sie auch reden, sie reden von ihren Sorgen. Vor lauter Sorgen haben sie das Lachen verlernt. Sie haben keine Freude mehr am Leben.

Es gibt zwei Arten von Sorgen. Die eine ist eine Schwester der Vernunft. Sie lässt uns tun, was wir überlegend und vorsorgend tun können. Die andere ist eine Schwester der Angst. Solche Sorgen ändern nichts. Sie lösen kein Problem, sondern drehen sich endlos im Kreis. Sie machen uns ratlos, hilflos und schlaflos.

Wie werden wir unsere Sorgen los? Sicher nicht, wenn wir vor ihnen fliehen. Sie sitzen unter unserer Haut, wir nehmen sie überall mit. Verdrängen oder Selbstmitleid helfen auch nicht. Vielmehr: Die Sorgen ruhig anschauen! Manchmal stellt sich heraus: Es ist halb so schlimm. Überlegen, was wir tun können! Und wenn wir nichts mehr machen können: Legen wir sie in die Hände des Vaters im Himmel! Bei ihm sind sie gut aufgehoben. Seine Liebe vermag, alles zum Guten zu wenden.

Allerdings, die Sorgen nisten leichter in unseren Herzen als das Gottvertrauen. Die Probleme sind oft konkreter und das Gebet wirkt nicht wie ein Automat. Wir müssen also lernen, uns nicht von schweren Gedanken lähmen zu lassen, sondern aus den Gedankenkreisen in die Gegenwart Gottes zu kommen. Das Verblüffende ist, dass Gott einfach da ist, bei dir und mir, dass er deine Sorgen kennt und deinen Hilferuf hört. Sein Dasein ist leise und ruhig. Wenn du eine Weile an seine Gegenwart denkst, wirst du selber ruhig, und kannst deine Sorgen anvertrauen. Ein Friede macht sich in deiner Seele breit und gibt dir das feste Gefühl, nicht allein die Last tragen zu müssen.

Jesus empfiehlt: „Macht euch keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir anziehen? Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Sucht zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, dann wird euch alles andere dazugegeben.“ (Mt 6,31ff)

Pfarrer Paul Burtscher



**Auch wer nicht
an Engel glaubt,
kann für andere
ein Engel sein!**

Gudrun Zydek

Foto: Michael Tillmann



In den drei kleinen Marienfesten (Mariä Geburt, 8. September; Mariä Namen, 12. September; Mariä Schmerzen, 15. September) verdichtet sich das ganze Leben der Gottesmutter. Vom Beginn bis zum Ende ein Leben für Gott und durch Gottes Gnade. Lebensgeschichte und zugleich Gottesgeschichte und Heilsgeschichte. Und dabei ist Maria eine von uns, die uns vorgelebt hat, wie wir durch und für Gott leben können.



Gottesdienstordnung

01. – 15. September 2024

SO 01.09. 22. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier
1. Jahrtag für Walter Böhler
und weitere Jahrtage
19:30 Totenwache Armin Geuze

MO 02.09.

10:00 Trauermesse Armin Geuze
19:00 Totenwache Klemens Böhler

DI 03.09.

10:00 Trauermesse Klemens Böhler

DO 05.09.

08:00 Eucharistiefeier

FR 06.09.

15:00 Trauung
17:00 Kirchenführung „Sommerkirche“

SA 07.09.

08:00 Eucharistiefeier
10:30 Trauung
14:30 Trauung

SO 08.09. 23. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier
11:30 Tauffeier

MO 09.09.

08:00 Gottesdienst zum Schulbeginn
19:30 Kontemplation

DO 12.09. Mariä Namen

08:00 Eucharistiefeier

FR 13.09.

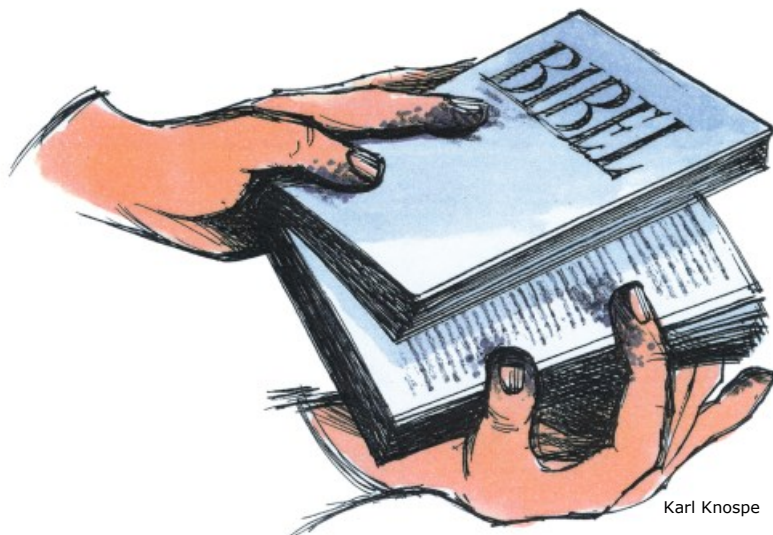
14:30 Trauung

SA 14.09. Kreuzerhöhung

08:00 Eucharistiefeier
14:30 Kirchenführung

SO 15.09. 24. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier
Jahrtag Anna Lenz
14:00 Tauffeier in Baumgarten



Karl Knospe

Jesus

geht es nicht um die Sauberkeit meiner Hände, sondern um die Reinheit meines Herzens. Da ist Gewissensforschung nötig. Auf welche Weise entspreche ich der Einladung der Messfeier: „Erhebet die Herzen“? Ist mein Herz so transparent und leicht, dass es sich Gott entgegenhebt? Gebe ich Ihm mein Herz oder

nur mein Lippenbekenntnis? Nehme ich mir sein Wort zu Herzen? Oder was bestimmt mein Innenleben, was beschwert, behindert mich, verunklart den Blick auf den reinen, heiligen Gott? Um diese Fragen geht es Jesu in seiner wichtigen Reinheits-Lehre, in der er mich auf den Kern meines Gottesverhältnisses stößt.

Informationen und Termine

Sonntag, 15.9., 11.00 Uhr, Alternativ-Café mit Kultur in Bildstein

Die finnisch-schweizerische Ausnahmesängerin Heidi Caviezel wird gemeinsam mit dem in Bregenz geborenen Musiker Oliver Rath, Gitarre, ein ganz besonderes Alternativ-Café gestalten. Veranstaltungsort ist der Kultursaal, mit freiwilligen Spenden.

Samstag, 21.9., Wallfahrt zum Bruder Klaus in Sachseln

Pfr. Paul Burtscher leitet die Wallfahrt. Wer Interesse hat, melde sich im Pfarrbüro. Bus und Mittagessen: € 85,00; Tagesprogramm liegt beim Schriftenstand auf.

Jeden Montag: 19.30 Uhr Kontemplation im Kultursaal

Es ist eine offene Runde für alle, die im schweigenden Sitzen die Nähe Gottes erfahren möchten. Für die Übung gibt es Hilfe und Begleitung. Herzlich willkommen.

Hab die Menschen gern

Mit materiellen Dingen lässt sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise umgehen. Aber mit Menschen kannst du nur umgehen, wenn du sie gern hast. Sonst lass sie in Ruhe. Du würdest sie nur unglücklich machen.

Hab die Menschen gern, die kleinen, die großen, die schönen und die hässlichen, die lustigen und auch die humorlosen, die erfolgreichen genauso wie die gescheiterten. Deine Liebe wird ihnen gut tun.

Du merkst ja auch, wenn jemand dich mag, dem du begegnest, mit dem du zu tun hast. Wenn sich einer freundlich um dich kümmerst, sieht deine Welt gleich anders aus. Genauso geht es den anderen, um die du dich liebevoll kümmerst.

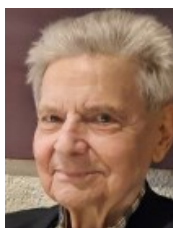
Phil Bosmans



Klemens Böhler ist am 23.8. verstorben.

Der 15-jährige Sohn von Thomas und Sabine Böhler ist im landwirtschaftlichen Betriebseinsatz in Deutschland verunglückt. Er war bei allen beliebt und bei der Jungfeuerwehr aktiv. Er hat 2 Schwestern. Die Familie braucht in ihrem Leid unser Gebet!

Herr, gib ihm das ewige Leben!



Armin Geuze ist am 26.8. verstorben.

Armin wohnte im Tobel 137; er war jahrzehntelang Obmann beim Schiverein und Fähnrich beim Kameradschaftsbund. Sport war seine Lebensfreude. Er hatte drei Töchter, die gut auf ihn schauten. Armin wurde 85 Jahre alt.

Herr, schenke ihm die ewige Freude!

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

